

© Johannes Hloch

Landesgartenschau Kremsmünster

4550 Kremsmünster, Österreich

ARCHITEKTUR
Kleboth und Dollnig

BAUHERRSCHAFT
Landesgartenschau Kremsmünster GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Landesgartenschau Kremsmünster GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Carla Lo Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
24. Oktober 2018

Landesgartenschau Kremsmünster 2017

Park Kremsschanze:
Dieser bislang kaum beachtete Bereich der Gemeinde Kremsmünster erhält durch die Flussrevitalisierung der Krems und der Gartenschau neue Impulse. Eine gute Erreichbarkeit wird durch den Neubau einer modernen und blau leuchtenden Fußgänger- und Radfahrerbrücke gewährleistet, wovon auch die Gemeinde Kremsmünster langfristig profitiert. Ein neues Naherholungsgebiet entsteht! Im Zuge der Flussrevitalisierung und des Hochwasserschutzes werden die Kremsufer naturnahe gestaltet. Für die Gartenschau werden Teilbereiche mit Wechselflor und wiegenden Gräsern bepflanzt und ein Spielplatz gestaltet. Für diesen Spielplatz wurden die Wünsche und Anforderungen mit Volksschulkindern aus Kremsmünster in einem zweitägigen Workshop ermittelt und neue Ideen mit Modellen aus Fundstücken gebaut. Ein mehrfacher Wunsch waren dabei Spielgeräte, die auf verschiedenste Weise genutzt werden können und dadurch die Kreativität der Kinder nicht einschränken. Erholungssuchende können sich auf den zahlreichen Sitzbänken zwischen der naturnahen Neupflanzung zurückziehen, plaudern und beobachten.

Schloß Kremsegg:
Auf Schloss Kremsegg spielt die Musik - nicht nur im Instrumentenmuseum im Gebäudeinneren, welches zahlreiche Exponate zum Ausprobieren und Experimentieren bereithält, auch in den Außenanlagen ist das Thema Musik allgegenwärtig. Vom bunten Blüten- und Gräsermeer, das den „Orchestergraben“ formt, führt eine Achse durch drei temporäre Gartenräume. Im Themengarten „Zukunftsmusik“ spiegelt sich das Zusammenspiel zwischen naturnaher Bepflanzung und neuen Speichermedien wider. Die fragmentierten Reflexionen von mehrstämmigen Birken und Ruderalvegetation verschmelzen mit der unreflektierten Umgebung zu einer neuen Zukunftslandschaft. Die „Crashed Guitar“ bietet als eigens für die Gartenschau entwickelte Spielskulptur Spaß und Bühne für Jung und Alt. Der Weg führt zu Rastmöglichkeiten auf einem kleinen Hügel, der auch gleichzeitig eine wunderbare Aussicht auf die Anlage ermöglicht. Genauso wie der Klanggarten am Ende des Rundweges nochmals die Gelegenheit bietet, die richtigen Töne



© Johannes Hloch



© Johannes Hloch



© Johannes Hloch

anzustimmen.

Stift:
Die behutsam revitalisierten Höfe und Gärten im Stift Kremsmünster öffnen für die Gartenschau die Türen. Im thematischen Bezug zum Innenleben des Stifts werden im Agapitushof alte Pflanzen und der Hl. Agapitus thematisiert, wohingegen der Konventgarten der Meteorologie und der Kontemplation gewidmet ist.
Durch den „Himmel auf Erden“-Sternwartegarten führt über das Arboretum der Weg zum Feigenhaus und Wirtschaftsgarten.
Als Herzstück des Stifts wurde das Feigenhaus renoviert und bietet nun mit seinem neuen Vorplatz Raum für Veranstaltungen und freie Bespielung. Das von der Sage des Tassilo inspirierte bekletterbare Wildschwein wälzt sich zwischen Feigenhaus und Wirtschaftsgarten im Fallschutzkies und späht auf die alten und neuen Obstsorten im angrenzenden Wirtschaftsgarten. In den „kostbaren Gärten“ darf gekostet und probiert werden. Ein Rundweg umrahmt den Obstgarten und schließt über eine Pilzzucht, die wachsende Kirche und den neuen Robbie Wood Spielplatz wieder den Kreis zum Wirtschaftsgarten.
Über den sanierten und teilweise neu angelegten Negeleweg oder über den „roten Blitz“ – einer neuen Riesenrutsche – gelangt man vom Stift hinunter zur Dendlleiten. Hier wartet ein riesiges Wiesenhüpfkissen auf spielerische Erprobung. (Text: Carla Lo Landschaftsarchitektur)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Carla Lo Landschaftsarchitektur
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Arno Wachtler, Andreas Reisinger, Samuel Bucher, Katrin Joham, Bettina Hos, Isabella Altreiter, Sara Stojakovic, Martin Freinschlag
Architektur: Kleboth und Dollnig (Andreas Kleboth, Gerhard Dollnig, Thomas Schwarz)
Mitarbeit Architektur: Niki Bonti
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Landesgartenschau Kremsmünster GmbH
Mitarbeit Bauherrschaft: Karin Imlinger-Bauer
Mitarbeit ÖBA: Magdalene Winkelhorst
Fotografie: Johannes Hloch

Verkehrsplanung:
Andreas Käfer
TRAFFIX Verkehrsplanung GmbH
Gumpendorfer Straße 21/6A


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch

A – 1060 Wien
T: 01 / 586 41 81 – 0
terminal@traffix.co.at
Pflanzplanung, Freiraumplanung:
Marlis Rief
+43 699 1954 11 07
marlis@weidlfein.com
Pflanzplanung:
Freie Landschaftsarchitektin Petra Pelz
Eltz-Weg 31,
31319 Sehnde, OT Rethmar
Deutschland
Tel: +49 (0)5138/7097660
info@la-pelz.de
Kremsufer Revitalisierung:
Irene Gotschy-Russ, Reiner Russ
Plan Go Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
Julius-Wimmer-Straße 9
4863 Seewalchen/Attersee
Telefon: 07662 2148
office@plango.at
Beteiligungsprozess - Workshop mit Volksschulkindern:
Hannes Gröblacher
groeblacher@ubahnpeople.com
Gartenhistorie:
Alfred Benesch
land.schafft
Abbe Stadler Gasse 7
3390 Melk
office@landschafft.net
+43 2752 549 36
Pflanzplanung Stift:
Büro Christian Meyer
Bleibtreustr. 3 VH
10623 Berlin
Deutschland
Tel. +49 30 3101 3203


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch

info@buero-christian-meyer.de

Maßnahme: Neubau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 2014
Planung: 2015 - 2017
Ausführung: 2015 - 2017

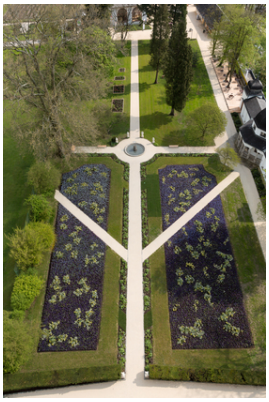
Grundstücksfläche: 122.000 m²
Baukosten: 2,5 Mio EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:
MOSER SPIELGERÄTE GmbH & Co KG
Held & Francke
Rupert Halbartschlager Garten- u. Landschaftsbau GmbH & Co KG
OBRA-Design, Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Spielort
Hasenöhrl GmbH
ARGE Lüftinger Baugesellschaft mbH und Danner Landschaftsbau GmbH & Co KG

PUBLIKATIONEN
Garten Geschichte(n), 1.Auflage 2017


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch


© Johannes Hloch



Landesgartenschau Kremsmünster

Freiraum